

## Neu im Team: Treu verstärkt Gynäkologie

Zusätzliche Ärztin für Geburtshilfliche Abteilung / Zahl der Entbindungen in St. Martini steigt

VON ANNE ECKERMANN

Duderstadt. Zuwachs haben in den vergangenen Wochen nicht nur etliche Eichsfelder Familien bekommen, sondern auch das Krankenhaus St. Martini in Duderstadt: Zeitnah zur Geburt der kleinen Mia Diederich aus Desingerode, des 100. Babys im noch relativ jungen Jahr 2011, wurde auch das Ärzteteam der Geburtshilflichen Abteilung vergrößert. Mit Nina-Vanessa Treu komplettiert neben Chefarzt Gregor Sycz und Oberarzt Marek Maczka eine weitere Medizinerin das Team der Station A3.

Die 26-Jährige stammt aus Bremen, hat in Göttingen studiert und kennt das Duderstädter Krankenhaus bereits aus ihrem Praktischen Jahr. „Vier Monate war ich hier und habe in dieser Zeit das Haus mit seiner familiären Atmosphäre sehr schätzen gelernt“, begründet die junge Medizinerin ihre Entscheidung für das Eichsfeld und seine Bewohner. „Gerade von den Frauen und Müttern, die auf der Station betreut und behandelt werden, wird eine Frau als Ansprechpartnerin im Ärzteteam als sehr positiv empfunden“, freut sich Stationschwester Maria Wienert über die weibliche Verstärkung, die sich auch auf die Stationsleitung erstreckt. Denn mit Krankenschwester und Stillberaterin Kerstin Orlob hat Wienert außerdem eine qualifizierte Stellvertreterin bekommen.

Grund für die zunächst auf drei Jahre geplante Anstellung von Treu sind auch die Geburtenzahlen in St. Martini – Ten-



Neues Gesicht im Stationsteam der A3: Nina-Vanessa Treu (M.) mit Jubiläumsbaby Mia, Gregor Sycz (l.) und Marek Maczka (r.)

OT

denz steigend. 100 Babys haben in 2011 in den modernen Kreißsälen an der Göttinger Straße und mit Unterstützung eines neunköpfigen Hebammen-Teams unter der Leitung von Sina Bartram und Liane Busse bereits das Licht der Welt erblickt. Damit sich ihre Mütter vor, während und nach der Ge-

burt rundum wohl fühlen, investiert St. Martini neben viel Geld auch Herzblut in die Gynäkologische Abteilung: Angefangen vom Rundum-Büfett über eine 24-Stunden-Betreuung und Beratung für junge Mütter und Väter im Stations-Kinderzimmer, dem Angebot des Familienzimmers, in dem

auch Väter oder Verwandte mit übernachten können, bis hin zur Elternschule, die alle Themen rund um Kinderpflege und -ernährung behandelt, sowie die stets aktualisierte Baby-Galerie im Internet. „Die Geburtshilfliche Abteilung ist – natürlich neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung

auf allen Stationen – ein wichtiger Werbeträger für uns. Mütter, die hier positive Erfahrungen gemacht haben, tragen das weiter und kommen auch in Zukunft wieder“, wissen Treu und Wienert. Möglich sei in St. Martini für Schwangere auch die Entbindung in Begleitung einer Wunschhebamme.